

gemäß 2001/58/EG

Enthärterflüssigkeit/Verkalkungsschutz

Druckdatum : 01.09.2006

Seite 1 von 6

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung**

Enthärterflüssigkeit/Verkalkungsschutz

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firmenname Carline-Reinigungstechnik, Inh. G.Gruber-Fiduccia

Straße Konstantinstraße 157-159
Ort D-41238 MönchengladbachE-Mail
Auskunftgebender Bereich

Tel.: 0172 20 79 395

Telefon 02166-44335
Telefax 02166-44208**2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

Chemische Charakterisierung

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
244-751-4	22042-96-2	Diethylentramin(pentamethylenphosphonsäure), Natriumsalz	< 10 %	
200-001-8	50-00-0	Formaldehyd ... %	< 1 %	Carc. Cat. 3, T, C R40-23/24/25-34-43

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

3. Mögliche Gefahren**Einstufung**Diese Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG nicht als gefährlich eingestuft.
Nicht als gefährlich eingestuft.**Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung dieses Produktes ist keine bedeutende gesundheitsschädigende und bedeutende umweltschädigenden Auswirkungen zu erwarten.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Erste Hilfe nach Einatmen

Frischluftezufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen

Erste Hilfe nach Hautkontakt

Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Arzt konsultieren.

Erste Hilfe nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Erste Hilfe nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Arzt konsultieren.

gemäß 2001/58/EG

Enthärterflüssigkeit/Verkalkungsschutz

Druckdatum : 01.09.2006

Seite 2 von 6

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO₂) Löschpulver. Wassersprühstrahl.
Löschmittel - bei großen Bränden Wassersprühstrahl. alkoholbeständiger Schaum.
Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Zersetzung durch Feuer/Hitze unter Bildung von bissenden Dämpfen.
Gefährliche Verbrennungsprodukte:
Kohlendioxid. Kohlenmonoxid (CO). Stickstoffoxide, Phosphoroxide.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen
Das Gerät nach dem Gebrauch sorgfältig dekontaminieren.

Zusätzliche Hinweise

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen in Sicherheit bringen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Kleine Mengen mit einem reaktionsträgen Material aufsaugen und in einem Behälter für Chemiemüll deponieren. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen.

7. Handhabung und Lagerung**Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Längeren oder wiederholten Hautkontakt. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Lagerung**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: glasbeschichtete Materialien, PVC, Polyethylen (PE),
glasfaserverstärkter Kunststoff
Ungeeignetes Material für Behälter/Anlagen: Weichstahl, Kohlenstoffstahl, andere Metalle Aluminium.

Zusätzliche Hinweise zu den Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
(Lagertemperatur > -10°C)

Lagerklasse nach VCI

10

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

gemäß 2001/58/EG

Enthärterflüssigkeit/Verkalkungsschutz

Druckdatum : 01.09.2006

Seite 3 von 6

Expositionsgrenzwerte**Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m ³	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr. Kategorie	Art
50-00-0	Formaldehyd (OLD)	0,5	0,62		=1=	MAK

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Gestaltung technischer Anlagen: Für gute Lüftung sorgen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Ergänzend zu den Angaben der persönlichen Schutzausrüstung ist das Tragen geschlossener Arbeitskleidung erforderlich Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Atemschutz

Bei normaler Verwendung ist eine Exponierung durch Freisetzung des Materials an die Luft unwahrscheinlich. Dämpfe nicht Einatmen.
In Ausnahmesituationen (z.B. unbeabsichtigte Stofffreisetzung, Luftgrenzwertüberschreitung bzw. Aerosolbildung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich. Tragezeitbegrenzungen beachten.
Atemschutzgerät: Partikelfilter P2 oder P3, Kennfarbe: weiß
Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung.
Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen

Handschutz

Schutzhandschuhe erforderlich.
Naturkautschuk/Naturlatex - NR (0,5 mm)
(ungepuderte und allergenfreie Produkte verwenden)
Polychloropren - CR (0,5 mm)
Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm)
Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm)
Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm)
Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm)
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degeneration. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

Augenschutz

Zum Umfüllen: Korbbrille Augenspülflasche mit reinem Wasser bereithalten.

Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung Nach der Arbeit gründlich waschen.

gemäß 2001/58/EG

Enthärterflüssigkeit/Verkalkungsschutz

Druckdatum : 01.09.2006

Seite 5 von 6

Empfehlung

Die Abfallschlüsselnummer nach KrW-AbfG ist abhängig vom Abfallerzeuger und kann dadurch für ein Produkt unterschiedlich sein. Die Abfallschlüsselnummer ist daher von jedem Abfallerzeuger gesondert zu ermitteln.

Unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer Sonderabfallverbrennung zuführen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kleine Mengen: pH-Wert zwischen 6 und 9 einstellen und mit reichlich Wasser spülen. Darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelassen.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Örtliche behördliche Vorschriften beachten.

Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen

14. Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID/GGVSE)****Bezeichnung des Gutes**

Keine Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Postversand (Inland) zulässig

Binnenschifftransport**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

Keine Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

Seeschifftransport

Marine pollutant

Nein

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

Keine Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

Lufttransport**Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Keine Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

15. Vorschriften**Kennzeichnung**

Kennzeichnung

Das Produkt ist nach GefStoffVO und EG- Richtlinien nicht kennzeichnungspflichtig. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

1 - schwach wassergefährdend

16. Sonstige Angaben**Auflistung der relevanten R-Sätze**

- 34 Verursacht Verätzungen.
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

Weitere Angaben

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt nach besten Wissen gemachten Angaben dienen der Information zum sicheren Umgang mit dem Produkt. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherungen im rechtlichen Sinne dar.

gemäß 2001/58/EG

Enthärterflüssigkeit/Verkalkungsschutz

Druckdatum : 01.09.2006

Seite 6 von 6

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)